

Die Spitäler profitieren vom umfangreichen Know-how zweier erfahrener Partner **UKBB setzt auf IS-H Nachfolgelösung von T-Systems und ATSP**

Das Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) implementiert die IS-H-Nachfolgelösung von T-Systems. Die Lösung baut auf bewährten Standards auf und schafft Stabilität. Zudem spart die einfache Implementierung den Spitalern Kosten.

Das UKBB wird die Nachfolgelösung zu SAP IS-H von T-Systems implementieren. Ende 2022 verkündete das Softwareunternehmen SAP seine Patientenmanagementlösung IS-H (Industry Solution Healthcare) nur noch bis Ende 2030 supporten zu wollen. Rund 75 Prozent der Spitalbetten in der Schweiz werden aktuell mit IS-H betrieben.

Effiziente und bedarfsgerechte Konversion

«T-Systems ist langjähriger Entwicklungspartner der SAP und bietet eine Nachfolgelösung an, die nahezu nahtlos an die bisherige anknüpft», erklärt Jürgen Graalfs, Product Owner SAP IS-H bei T-Systems Schweiz, «Mit der frühzeitigen Entscheidung für einen Implementierungspartner sichern sich betroffene Einrichtungen Ressourcen und beugen so Engpässen bei der Implementierung vor.» Spitäler in der Schweiz und in

Österreich profitieren von der Lösung, weil sie den Aufwand und das Risiko für die Umstellung sowohl bei der IT als auch bei den Anwenderinnen und Anwendern gering hält. Effiziente und bedarfsgerechte Conversion-Tools, die vom T-Systems Partner ATSP geliefert werden, verkürzen die Implementierungszeit. Das hilft den betroffenen Spitalern, die Kosten für die Umstellung gering zu halten und bereits getätigte Investitionen in die Lösung zu schützen.

«Wir freuen uns, einen erfahrenen und kompetenten Partner gefunden zu haben, der auf bisherigen Standards, wie dem bewährten User Interface, aufbaut. Die Umstellung auf eine komplett neue Lösung wäre angesichts der weiteren, bevorstehenden Aufgaben im SAP-Bereich, die beträchtliche personelle und finanzielle Ressourcen erfordern, eine zusätzliche Herausforderung», erklärt Sebastian Fernandez, Leiter ICT des Universitäts-Kinderspitals beider Basel.

«T-Systems stellt mit seinem IS-H Nachfolgeprodukt die Kontinuität einer essenziellen Softwarelösung für das Schweizer Gesundheitswesen sicher», ergänzt Detlef Schnell, SAP-Systemspezialist am UKBB.

T-Systems und ATSP bringen SAP-Know-how mit

Die SAP folgt mit der Einstellung von IS-H ihrer «Keep the core clean»-Strategie, wonach branchenspezifische Komponenten in die Cloud wandern, um den Betrieb effizienter zu gestalten. Partner, zu denen auch T-Systems zählt, so die SAP, haben oft mehr branchenspezifisches Know-how und können passgenauere Lösungen anbieten. T-Systems bringt mehr als 25 Jahre Entwicklungserfahrung für SAP IS-H in der Schweiz mit, die ATSP blickt auf über 20 Jahre Erfahrung zurück. Ein gemeinsames Team von mehr als 60 Expertinnen und Exper-





David Riner, Geschäftsführer ATSP Schweiz GmbH, Olten

ten unterstützt Spitäler, wie das UKBB, bei der Umstellung.

Einen ersten Einblick in die Lösung von T-Systems wird es im Laufe des ersten Halbjahres 2024 geben. Der IS-H-Nachfolger wird von T-Systems für die S/4HANA-Umgebung entwickelt und basiert auf zukunftssicheren Technologien.

Weitere Informationen

ATSP Schweiz GmbH
David Riner, Geschäftsführer
Telefon 058 122 32 10 oder 079 215 14 06
www.atsp.com

T-SYSTEMS SCHWEIZ AG
Jürgen Graalfs
Telefon 079 77 05 065
juergen.graalfs@t-systems.com
www.t-systems.com/ch/de



Nachhaltigen und hygienesicheren Wassergenuss erleben



Erfrischendes Wasser, innovative Technologie. Fünf Wassersorten, ein Knopfdruck! Qualität und Stil für Ihr Spital, Ihre Pflegeeinrichtung, Ihr Heim. Erfahren Sie mehr unter www.brita.ch/wasserspender

BRITA - für Ihren perfekten Wassergenuss

 **BRITA**